

Siemens-Schaltanlagenwerk in Frankfurt

Die Geschichte

Die Geschichte von Siemens und Frankfurt am Main reicht zurück bis in die Gründerjahre des Unternehmens, zählte doch die 1848 gebaute Telegraphenverbindung zwischen Berlin und der Stadt am Main zu den ersten Großprojekten des damals noch jungen Unternehmens. Auch die kommenden Jahrzehnte waren immer wieder durch technologische Meilensteine geprägt. So erhielt 1879, nach der Entdeckung des elektrodynamischen Prinzips durch Werner von Siemens, der Zoo der Stadt Frankfurt am Main eine Beleuchtungsanlage. 1884 fuhr die damals von Siemens gebaute, längste elektrisch betriebene Bahn der Welt von der Frankfurter Alten Brücke nach Offenbach. 1892 entstand die erste Siemens-Niederlassung in Frankfurt am Main. 1957 lieferte Siemens für den Frankfurter Hauptbahnhof das größte und modernste Gleisbildstellwerk Europas. 2015 rüstete Siemens alle Straßentunnel in Hessen mit einer einheitlichen Sicherheitstechnik aus. Und 2018 feierte eines der modernsten Ausbildungszentren von Siemens in Deutschland seine Eröffnung in Frankfurt am Main.

Seit 1971 ist Frankfurt am Main weltweit der führende Standort für die Entwicklung und Produktion von luft- und gasisolierten Mittelspannungsschaltanlagen im Siemens-Konzern. Für die primäre Verteilungsebene werden Anlagen der Leistungsschaltechnik und für die sekundäre Verteilungsebene Anlagen der Lastschalttechnik hergestellt.

1984 zog das Werk in die Carl-Benz-Straße. Im Jahr 2000 wurde die Produktion der luftisolierten Schaltanlagen an andere Standorte verlegt, um sich im Schaltanlagenwerk Frankfurt auf gasisolierte Last- und Leistungsschaltechnik zu konzentrieren. Grundlegende Erweiterungen erfolgten im Jahr 2009 mit einem modernen Logistikzentrum sowie einem neuen Kundenzentrum.

Seit 2018 kommen aus dem Werk auch klimaverträgliche Schaltanlagen, die das Isoliergas Schwefelhexafluorid durch „Clean Air“ Gas ersetzen, das ausschließlich aus natürlichen Bestandteilen der Umgebungsluft besteht.

Die Gegenwart

Aktuell ist Siemens in Frankfurt am Main an vier Standorten vertreten. Der Entwicklungs- und Fertigungsstandort gilt als weltweites Kompetenzzentrum für gasisolierte Schaltanlagen. Das Werk ist die Leitfertigung im internationalen Fertigungsnetzwerk für Mittelspannungsanlagen bei Siemens.

Die Siemens Digital Industries Software ist Teil des Industriesoftware-Geschäfts von Siemens, die in der Frankfurter Innenstadt einen Entwicklungs- und Servicestandort hat.

Im Industriepark Höchst betreibt Siemens moderne Labore zur Entwicklung von Digitalisierungslösungen für Prozesse und Produktionsanlagen.

Und schließlich die lokale Vertriebs- und Service Organisation Siemens Deutschland, die im September 2023 ihren Sitz im Büroensemble „The Move“ im Business-Quartier Gateway Gardens bezog. Sie vertreibt in weiten Teilen Hessens die Produkte, Systeme, Lösungen und Services der Siemens AG aus den Bereichen Digital Industries (Automatisierung, Antriebstechnik, Digitalisierung) und Smart Infrastructure (Gebäudeautomatisierung, Sicherheits- und Installationstechnik).

Neben seinem vielseitigen Engagement für die Gesellschaft ist Siemens in Frankfurt am Main auch eng mit unterschiedlichen Institutionen der Forschung und Lehre verknüpft. Mit der TU Darmstadt besteht eine strategische Partnerschaft. Weitere Kooperationen gibt es mit der RWTH Aachen, der TU Chemnitz, der TU München sowie mit Start-ups, beispielsweise aus dem Bereich Fahrerlose Transportsysteme. Darüber hinaus ist Siemens in den Fördervereinen der Goethe-Universität Frankfurt, der Hochschule Darmstadt, der Frankfurt University of Applied Sciences – dort zusätzlich auch im Hochschulrat – vertreten und unterhält eine Kooperationsvereinbarung mit dem Hessischen Kultusministerium.

Die Zukunft

Mit der Eröffnung des intelligenten Hochgeschwindigkeitslagers sowie der Produktionsflächen-Erweiterung schafft Siemens zusätzliche Kapazität für eine sichere Energietransformation.

Zudem erwarb Siemens ein 3,5 Hektar großes Areal mit Gebäudebestand im Frankfurter Stadtteil Ostend. Die Liegenschaft in der Daimlerstraße ist etwa einen Kilometer Luftlinie vom Schaltanlagenwerk in der Carl-Benz-Straße entfernt. Von dem insgesamt 15.500 Quadratmeter großen Gebäudebestand werden rund 13.000 Quadratmeter für Produktionshallen verwendet werden. Weitere 2.500 Quadratmeter sind als zusätzliche Bürofläche vorgesehen. Das Gelände verfügt sowohl über einen Gleisanschluss als auch über eine Hafenanbindung. Beide Produktionsstätten bilden zukünftig das Schaltanlagenwerk Frankfurt und werden eine eng verzahnte Einheit bilden. Die zusätzliche Produktionsflächen stärken den Standort und schaffen neue Arbeitsplätze in der Region.

Im erweiterten Werk entsteht damit auch mehr Kapazität für die Produktion von umweltverträglichen Mittelspannungsschaltanlagen, die bei Siemens Teil des blue GIS-Portfolios sind. Das Werk in Frankfurt trägt somit dazu bei, den Weg für eine klimaneutrale Mittelspannungsversorgung zu ebnen.

Auch die neuen Werksgebäude werden nachhaltig gestaltet werden: Bis Ende 2025 ist die Umsetzung der Dekarbonisierung geplant. Bereits jetzt sind die angekauften Gebäude mit dem Nachhaltigkeitssiegel DGNB-Gold zertifiziert.

Eckdaten des Grundstücksankaufs im Frankfurter Ostend

- **Lage:** Daimlerstraße 22, 60314 Frankfurt am Main
- **Grundstück:** Grundstücksgröße: 35.200 Quadratmeter, Gebäudefläche: rund 15.500 Quadratmeter
- **Nachhaltigkeit:** DGNB-Gold zertifiziert, Umsetzung der Dekarbonisierung der Gebäude bis Ende 2025 geplant

Ansprechpartner für Journalisten

Evelyn Necker

Mobil: +49 152 534 032 88

E-Mail: evelyn.necker@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/SiemensDE

Folgen Sie uns auf Insta: www.instagram.com/siemens_deutschland

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.